

Im Dienste des Teams

Rang 36 für Marco Lippuner bei Waadtland-Rundfahrt

MORGES - Bei der Waadtland-Rundfahrt über 320 Kilometer stand für Marco Lippuner nicht sein eigenes Resultat im Vordergrund, sondern das Ergebnis seines Teams (BS Schumacher-slowUp-WD-40). Trotzdem konnte der LRV-Junior mit seinem 36. Rang zufrieden sein und startet nun voller Zuversicht bei den Schweizer Meisterschaften.

• Heinz Zehbauer

«Unser Ziel ist es natürlich, diese Rundfahrt mit unserem Leader Alexandr Pliuschin zu gewinnen», sagte Lippuner vor dem Bewerb. Heisst: Fahren im Dienste der Mannschaft. Nach dem Prolog, den der LRV-Athlet auf Rang 31 beendete, lag Pliuschin an 4. Position, eigentlich eine sehr gute Ausgangslage. Doch nach der ersten Etappe zeigte sich, dass der Mazedonier nach seinem schweren Sturz vor zwei Wochen noch nicht wieder in Topform war. «Wir waren jedoch optimistisch, ein Spitzenresultat zu erzielen. Das ganze Team setzte sich für Alex ein, um ihn in eine gute Ausgangslage zu bringen, was uns auch meistens gelang. Ich selbst beendete den zweiten Tag an 30. Stelle», informierte Lippuner.

Lippuner: «Ich will Gold.»

Am Samstagmorgen stand die Bergankunft im Juraparc auf dem Programm. Pliuschin behauptete

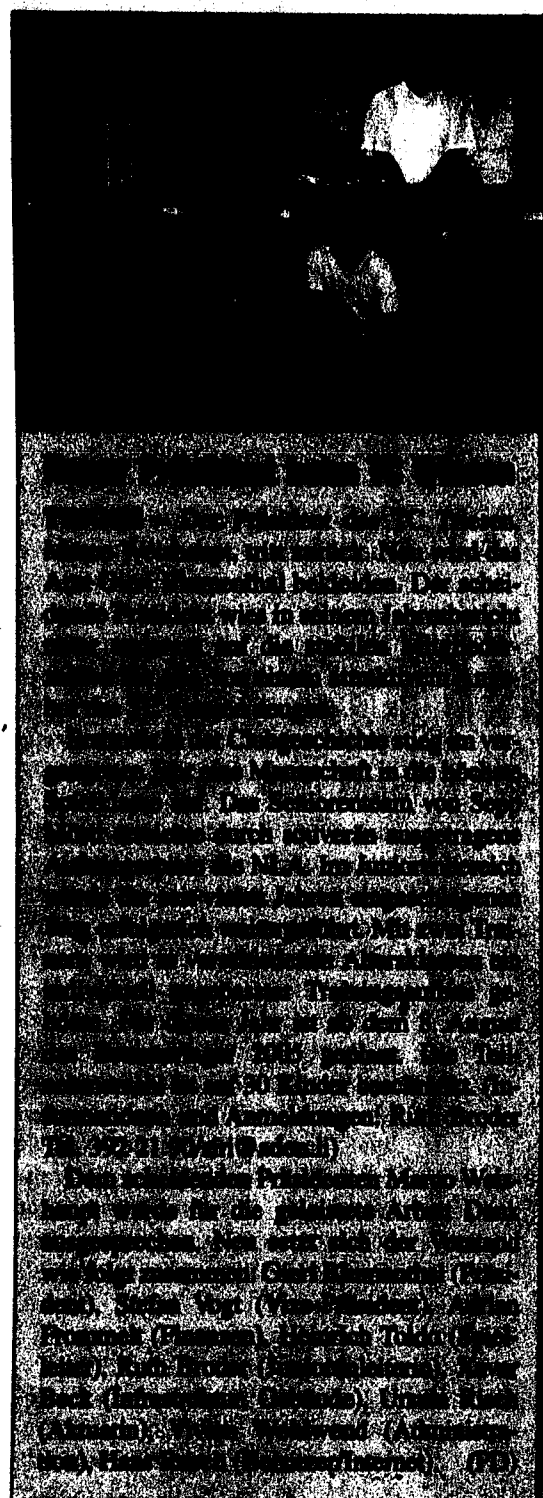


LRV-Nachwuchsfahrer Marco Lippuner stellte sich an der Waadtland-Rundfahrt ganz in den Dienst seiner Mannschaft.

sich in der Spitzengruppe, musste jedoch ein wenig Zeit auf den Sieger einbüssen. Lippuner beendete die Bergankunft wie erwartet im 2. Feld. Am Nachmittag folgte das Einzelzeitfahren über 11,9 km. «Ich war auf mein Abschneiden im Zeitfahren besonders gespannt, denn dies war für mich die Hauptprobe für die Zeitfahr-SM in Cham.» Als 20. von 130 Startern (10 Nationalteams) klassierte sich Lippuner als zweitbesten Schweizer hinter Nicolas Schnyder und sprach von einem gelungenen Test für die Meisterschaften: «Ich will Gold – zumindest ein Podestplatz muss es werden, sonst bin ich nicht zufrieden!» Pliuschin beendete das Zeitfahren auf dem 2. Platz und stiess in der Gesamtwertung auf Rang 4 vor.

Rechnung nicht aufgegangen

Bei der letzten Etappe (108 km) war für Lippuner und seine Kollegen klar, dass sie taktisch klug agieren müssen, um ihren Leader in die Medaillenränge zu bringen. «Alex versuchte oft wegzufahren, was ihm aber nicht gelang, denn die Gegner hatten stets ein Auge auf ihn geworfen. Am Ende mussten wir uns mit dem doch enttäuschenden 4. Platz im Gesamtklassement zufrieden geben. Leider ist unsere Rechnung diesmal nicht aufgegangen. Jetzt freue ich mich auf die Schweizer Meisterschaften in Cham am Wochenende», so Marco Lippuner.



SPORT IN KÜRZE

1. Aquathlon in Liechtenstein

AQUATHLON - Der Triathlonverband FL organisiert erstmals einen Aquathlon in Liechtenstein. Der Event findet heute ab 18.30 Uhr im Schwimmbad Mühleholz statt. Beim Aquathlon (swim & run) wird geschwommen und gelaufen, und das nonstop, versteht sich. Der Triathlonverband möchte zum Anlass seines 20-jährigen Bestehens die Multisportarten, welche der Internationale Dachverband (ITU) vereint, dem sportbegeisterten Publikum in Liechtenstein und der Umgebung näher bringen. Im Aquathlon finden seit mehreren Jahren auch Weltmeisterschaften statt, welche im Vorfeld der Triathlon-Weltmeisterschaften über die Bühne gehen. Während bei den internationalen Rennen nach 2,5 km Laufen ins nasse Element gewechselt wird und nach einem Kilometer im Wasser erneut 2,5 km zu Fuss bewältigt werden, begnügen sich die Organisatoren der Aquathlon-Premiere in Liechtenstein auf eine Schwimmdistanz von 200 m mit anschließendem Lauf über 1 km. Anmeldungen sind bis 18 Uhr am Start möglich. Für die Teilnehmer des Aquathlons besteht freier Eintritt ins Schwimmbad. (PD)

Anmeldefrist läuft

FUSSBALL - Für das Fussball-Erlebniscamp 2005 des USV Eschen/Mauren vom 2. - 6. August sind noch Plätze frei. Diese von der Uefa ausgezeichnete Sportwoche richtet sich an alle Fussball-Minis (Buben und Mädchen) im Alter von 5 bis 14 Jahren (Jahrgänge 1991 - 2000). Die Jüngsten werden eine gesonderte Betreuung erfahren. Bewährter Partner ist wiederum die BV-Fussballcamps aus Deutschland. Die Teilnahmegebühr beträgt 255 Franken und beinhaltet u.a. Verpflegung und Getränke sowie eine Junior-Soccer-Tüte mit Fussball, Erinnerungsfoto, Ballzauber-Karte, Qualitäts-Shirt, Trink-Bidon, Fussball-Abzeichen, Medaille und mehr. Anmeldungen sind bis Mitte Juli möglich. Weitere Infos im Internet unter www.usv.li oder bei Andrea Klein, administration@usv.li Telefon +423 777 47 24, Telefon +423 777 61 64. (PD)

Unglückliche Niederlage

Grandchampion-Worldcup in Gratkorn (Ö) - Günther Wohlwend im Viertelfinale out

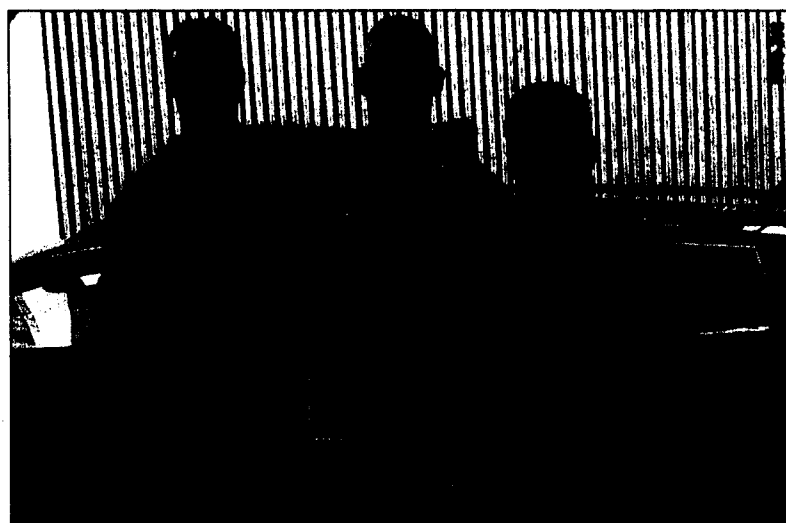
GRATKORN - Günther Wohlwend liess beim Einladungsturnier des «Grandchampion Worldcup Open» die Liechtensteiner Fahne hoch. Im Einzelbewerb schied er im Viertelfinale unglücklich aus.

Die Galaveranstaltung «Grandchampion Worldcup Open» ist ein Einladungsturnier für die besten 32 Kämpfer Europas der drei offiziellen Weltverbänden (WKA, WAKO und IAKSA). Von den 32 eingeladenen Kämpfern waren schlussendlich 26 am Start. Gekämpft wurde nach dem Regelwerk der IAKSA (Internationale Karate Sport Association) ohne Gewichtsklassen.

Vom National Kickboxteam Liechtenstein war lediglich Günther Wohlwend am Start. Martin Kaiser, der weiterhin an einer Verletzung leidet, und Christian Bazdaric (Schule) konnten trotz Einladung nicht teilnehmen. Im Teambewerb kämpfte der Wohlwend

im Team «Gratwein Austria». Jedes Team bestand aus fünf Kämpfern. Das Team «Gratwein» traf in der ersten Runde auf das Team «International» und musste sich nach Punkten mit 14:15 geschlagen geben. Wohlwend konnte für sein Team gegen den mehrfachen Weltmeister, Gribel Svonko (Kro), aber ein Unentschieden herausholen.

In der ersten Runde traf Günther Wohlwend, amtierender WKA-Europameister, im Open Bewerb auf Mautner Martin (De). Zu Beginn hatte er den IAKSA-Weltmeister von 2003 sehr gut im Griff, musste sich jedoch gegen seinen sehr schnellen Gegner im Finish mit 8:4 geschlagen geben. In der Hoffnungsrunde hatte der FL-Kämpfer jedoch nochmals die Chance, sich für das Finale zu qualifizieren. Wohlwend erwischte mit einem Freilos und einem Sieg gegen den Österreicher Karl Gruber (WKA/IAKSA Weltmeister 04) einen sehr guten Start und stand im



Liechtensteins Kickbox-Ass Günther Wohlwend (Mitte) mit seinen Betreuern Michael Marzer (H) und Samuel Künd.

Viertelfinale. Dort traf er auf den vierfachen IAKSA-Weltmeister Richard Klima (Ö). Das Duell stand nach der offiziellen Kampfzeit und nach Verlängerung noch Unentschieden und so musste die «First Point Regel» entscheiden, wo

Wohlwend unglücklich unterlag. Vor dem legendären US-Open in Florida (1. und 2. Juli) stellte das Erreichen der Achtfinals dennoch eine gelungene Hauptprobe dar. Metin Kayar wird an diesem Turnier ebenfalls vertreten sein. (PD)

Neuer Chef nordisch beim SCT

Generalversammlung des Skiclubs Triesenberg

TRIESENBERG - An der Generalversammlung des Skiclubs Triesenberg liess Präsident Roland Gassner die ereignisreiche letzte Saison Revue passieren.

SC-Triesenberg-Präsident Roland Gassner blickte in seinem Jahresbericht auf die zahlreichen Highlights der vergangenen Saison zurück. Er richtete seinen Blick aber auch in Richtung Zukunft und erwähnte dabei die Ziele des Skiclubs. Es gelte, den Kindern Rahmenbedingungen zu schaffen, um

ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Daneben möchte Gassner die Zusammenarbeit mit Special Olympics Liechtenstein weiter ausbauen.

Benjamin Eberle gibt Amt ab

Beim Vorstand gibt es für die neue Saison einige Änderungen. So gab der bisherige Chef Nordisch, Benjamin Eberle, sein Amt nach über zehnjähriger Vorstandsarbeit in jüngere Hände. Als Nachfolger konnte Franky Willinger gewonnen werden. Ebenfalls

neu im Vorstand ist Damian Sele, der für die Jugend verantwortlich zeichnet und Tamara Schädler, die zusammen mit Jasmine Gassner als Aktuarin amtiert. Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Roland Gassner (Präsident), Clemens Lampert (Vizepräsident), Damian Sele (Chef Jugend), Jasmin Gassner und Tamara Schädler (Sekretariat), Jochen Bühler (Chef Alpin), Stefan Gassner (Kassier), Olaf Beck (Chef Touren) und Franky Willinger (Chef Nordisch). (PD)

FUSSBALL

Rekrutierung der Nachwuchsleistungsspieler
Die Gruppensportler haben gestern Dienst der Training aufgenommen. Die Neuzugänge Fabio Göttsche, Michel Ranzini, Dusan Pavlovic und Leandro waren ebenso dabei wie Peter Jelic. Hinter der Zukunft des LFV-Teamkaders steht allerdings die grosse Fragezeichen. Nach der Verpflichtung von Peter Calton (Team) wurde der Schanzer zum Ersatzspieler degradiert worden. 60 Spieler sind bei einem möglichen Transfer nicht im Wege stehen. (PD)